

Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum SPD Antrag "Absetzung des TOP 33a „Unterbringung von Flüchtlingen“ gem. § 12 GO" von der Tagesordnung:

Wir, die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen erkennen an, dass aufgrund des hohen Zuzugs Schutzsuchender nach Deutschland und damit einhergehend die Notwendigkeit besteht, eine Vielzahl geflüchteter Menschen unterzubringen. Die Verwaltung hat uns eingehend dargelegt, dass auch wir in Haltern am See sehr bald deutlich mehr Geflüchtete unterbringen und versorgen müssen, als aktuell Plätze in den städtischen Unterkünften vorhanden sind.

Aus diesem Grund sprechen wir uns dafür aus, dass schnellstmöglich an der Fläche Hellweg eine städtische Unterkunft errichtet wird. Die Frage, ob darüber hinaus eine Zentrale Landeseinrichtung oder weitere drei städtische Flüchtlingsunterkünfte in Haltern entstehen sollen, sollte nach unserem Dafürhalten in einer Sondersitzung des Rates geklärt werden. Für dieses Vorgehen haben wir seit Beginn der politischen Gespräche in den IFARs (Interfraktionelle Runden) geworben.

Eine vollständige Absetzung des TOPs von der heutigen Sitzung halten wir aber nicht für richtig. Wir finden es wichtig, dass der Rat der Stadt Haltern am See sich in dieser wichtigen Frage zur Unterbringung Geflüchteter austauscht, der aktuelle Sachstand von der Verwaltung berichtet wird und Lösungsmöglichkeiten diskutiert werden. Deshalb können wir diesem weitgehenden Antrag der SPD nicht zustimmen. Aufgrund unserer, soeben dargelegten, Positionierung in der Frage: "Soll schon heute über die Errichtung einer ZUE vs. Vier städtischer Einrichtungen entschieden werden?", können wir den Antrag aber auch nicht ablehnen, so dass sich meine Fraktion bei der Abstimmung enthalten wird.